

Werner Muff realisiert fünften Schweizer Sieg

Werner Muff erwies sich am CSIO St. Gallen im Grossen Generali Jagdspringen als äusserst regenfest. Im Sattel der Stute Tamina realisierte der 34-jährige Reiter aus Wangen bereits den fünften Schweizer Sieg am bedeutendsten Schweizer Freiluft-Turnier.

Der Luzerner Familienvater deklassierte im Hauptevent am Samstag bei teilweise heftigen Regenschauern und Donnergerollen seine Konkurrenz deutlich. Muff ritt mit der zwölfjährigen Stute, die zuvor Christina Liebherr durch die Parcours führte, wie der Teufel. «Ich weiss um die Stärken meines wendigen Pferdes, das eine grosse Galoppade besitzt», sagte der durchnässte Spitzenreiter und freute sich über den Siegescheck von 20'000 Franken.

Im leichten Regen nahm Muff dem zuvor führenden und letztlich zweitklassierten Iren Denis Lynch mit Upsilon d'Ocquier 2,33 Sekunden über den 590 Meter langen Kurs mit 14 Hindernissen und 16 Sprüngen ab. Trotz eines Abwurfs im stark drehenden Jagdspringen durch Pulvermanns Grab und mit zwei Alternativ-Hindernissen kam Beat Mändli als Sechster mit Liberté Courcelle ins Geld. Aber selbst wenn Mändli fehlerlos geblieben wäre, der Schaffhauser hätte den schnellen Muff nicht gefährden können.